

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA (FPÖ) und Stefan Berger (FPÖ) zu Post Nr. 39 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 26.03.2025.

Wachstum durch eigene Kinder statt durch illegale Migration

Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán setzt sich bereits seit Jahren für eine familienfreundliche Sozialpolitik ein. Frauen, die mindestens vier Kinder haben, waren bereits von der Einkommenssteuer befreit. Um den – trotz der familienfreundlichen Politik – sinkenden Geburtenraten im Land etwas entgegenzusetzen, hat der Fidesz-Vorsitzende jetzt eine neue Idee: Bereits zwei Kinder sollen für eine Steuerbefreiung reichen. Wer schon drei Kinder hat, der kann sich ab Oktober auf die Steuerbefreiung freuen. Mütter mit zwei Kindern werden in mehreren Phasen ab Jänner des nächsten Jahres entlastet. In Österreich ist die Geburtenrate weiterhin trotz Massenzuwanderung rückläufig. Insbesondere die Förderung kinderreicher Familien, die Steuern zahlen, ist stark unterentwickelt, obwohl diese Personengruppe viel höhere Ausgaben hat, als andere (größeres Auto, größere Wohnung, mehr Lebensmittel, ...). Jedes Jahr werden Milliarden Euro für die Administrierung, Kriminalitätsbekämpfung, Gesundheit und Versorgung illegaler Einwanderer ausgegeben, die dem Arbeitsmarkt nicht oder kaum zur Verfügung stehen. Es ist daher berechtigt, die illegale Migration gegen Null zu führen und das Geld stattdessen den österreichischen Familien, die hart arbeiten und Steuern zahlen, zukommen zu lassen. Der Wert der österreichischen Familie ist auch daran zu erkennen, dass es kein eigenes Bundesministerium für Familien gibt, sondern die Agenden dem Bundeskanzler unterstellt wurden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für ein Familienförderungsprogramm nach ungarischem Vorbild aus und fordert die Bundesregierung insbesondere den Bundeskanzler auf, jene gesetzlichen Weichenstellungen durch Steuerentlastung vorzunehmen, die eine Entlastung der Familien mit zwei oder mehr Kindern nach ungarischem Vorbild zum Inhalt hat.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

